

Am Zeuthener See

MÄRZ 2023 | AUSGABE # 2

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Umwelttag ...

Ihr Einsatz für saubere Wälder
am Samstag, 18. März 2023 von 9 bis 12 Uhr



Bestätigt

... der Haushaltsplan
für das Jahr 2023

..... SEITE 3

Engagiert

... die Regenbogenresidenz
für Fellherzen e. V.

..... SEITE 9

Aufruf

... Vorschläge für Würdigung
Ehrenamtlicher

..... SEITE 35

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Kathi Mende

die dunkle Jahreszeit neigt sich dem Ende und der Frühling nähert sich. In den Gärten und Wäldern erwacht das Leben aus dem Winterschlaf. Am 20. März ist kalendarischer Frühlingsanfang nach astronomischer Definition, die Frühjahrs-Tag-und-Nachtgleiche.

„Es riecht nach Frühling!“ Wie oft haben wir diesen Satz schon gehört? Die altbekannte Frühlingsluft gibt es tatsächlich. Ätherische Öle nehmen wir bei wärmer werdender Luft deutlich besser wahr als bei eisigen Temperaturen. Dennoch interpretiert jeder den Duft des Frühlings individuell für sich. Die ersten Blumen, Bäume und Sträucher beginnen in den buntesten Farben zu erblühen.

Bei uns in Zeuthen werden wir am Samstag, den 18. März 2023 wieder unseren Umwelttag durchführen und unsere gemeindlichen Wälder vom zurückgelassenen Unrat befreien. Allen, die sich auch in diesem Jahr wieder aktiv am Umwelttag beteiligen werden, gilt schon jetzt mein Dank für Ihr Engagement.

Es ist mir völlig unverständlich, wie unachtsam manche Waldbesucher mit unserer Natur umgehen. Liebe Nachbarn bitte haltet unsere Umwelt sauber!

Das Jahr 2023 steht noch an seinem Beginn. Was wir in den ersten Tagen des Jahres bereits erleben durften und was uns in den nächsten Wochen erwartet, können Sie in dieser Ausgabe der Zeitung „Am Zeuthener See“ lesen.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

11.491

Einwohner lebten zum Stichtag 31.07.2022 in Zeuthen. Das ist die bisher höchste Anzahl an Einwohnern. Bis zum Jahr 2019 ist die Einwohnerzahl kontinuierlich auf 11.427 gestiegen. Zum Stichtag 31.12.2020 war erstmalig ein Bevölkerungsrückgang auf 11.355 zu verzeichnen. Nach einer leichten Stagnation der Einwohnerentwicklung im Jahr 2021, leben in Zeuthen nun 11.491 Menschen.

KOPF DES MONATS

Kantor Christian Finke-Tange ist seit 2006 Kantor der ev. Gemeinden Zeuthen und Wildau und künstlerischer Leiter des Kantatenchores Zeuthen. In diesem Jahr feiert der auf sehr hohem Niveau musizierende Laienchor sein 50-jähriges Bestehen. In den 17 Jahren, in denen Finke-Tange mit dem Kantatenchor arbeitet, hat er in beeindruckender Weise das künstlerische Erbe von KMD Reinhold Wartner, dem Gründer des Chores, fortgeführt und mit neuem Leben gefüllt. Bewundernswert sind die Klangfülle der mittlerweile 100 aktiven Sängerinnen und Sänger. Das anspruchsvolle Jubiläumsprogramm in diesem Jahr erfordert bei jedem Einzelnen ein hohes zeitliches und persönliches Engagement in der Probenarbeit und viel Kraft, Temperament und Motivation durch den Chorleiter. Herzlichen Dank dafür, lieber Herr Finke-Tange. Im Jubiläumsjahr präsentiert der Kantatenchor unter Leitung von Christian Finke-Tange zwei weitere Konzerte: Am 17. Juni Werke von Dvorák, Mendelssohn-Bartholdy sowie Jenkins und traditionell in der Adventszeit, am 2. Dezember, lädt der Kantatenchor zu Bachs Weihnachtsoratorium I-III. Also am besten, bereits heute diese Termine vormerken und erstklassige Chormusik von Menschen aus unserer Region erleben!



Foto: Kantatenchor Zeuthen

THEMEN DES MONATS

Alt & Jung

... gemeinsam im „Räuberhaus“

.....Seite 5

Aufruf

... Zeuthen-Kalender 2024

.....Seite 8

Boom

... Mädchenfußball beim SCEMZ 1912 e. V.

.....Seite 14

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM BEGEGNEN

Haushaltsplan für 2023 bestätigt

» Der Haushalt ist das in Zahlen gegossene inhaltliche Programm der Gemeinde Zeuthen für das aktuelle Jahr – es ist das wichtigste Werk, das die Gemeindevertretung jedes Jahr verabschiedet und nun auch von der Kommunalaufsicht des Landkreises offiziell – wenn auch mit Auflagen – bestätigt wurde.

Die Zeiten sind nach wie vor schwierig. Die wirtschaftliche Situation stellt die Gemeinde Zeuthen vor Herausforderungen, denn die gute Lage des Ortes und die damit einhergehende Attraktivität des Lebens in Zeuthen, hat die Einwohnerzahl in den letzten Jahren wachsen lassen. Diese Entwicklung macht auch weiterhin Investitionen in die kommunale Infrastruktur notwendig. Die Gemeinde Zeuthen plant in den kommenden Jahren u. a. den weiteren Ausbau der Infrastruktur. So wird u. a. der Bau des Multifunktions-/Hortgebäudes sowie die Schaffung einer Interimslösung durch Container an der Grundschule am Wald, der Ausbau im 2. und 3. Bauabschnitt der Forstallee und der Bau von Radwegen im Jahr 2023 begonnen. Des Weiteren investiert die Gemeinde in ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) für die Freiwillige Feuerwehr, die Schaffung eines P+R-Parkplatzes in der Mozartstraße, Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden sowie in den weiteren Ausbau der Straßenbeleuchtung. In der Gesamt- und Grundschule werden die Maßnahmen im Rahmen des Digitalpaktes weiter fortgeführt.

Diese Investitionen in Straßen, Radwege, Schulen, Kitas sowie Grün- und Wald-

flächen dienen der Wertsteigerung des Ortes und damit dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen vor Ort. Doch auch die Gemeinde Zeuthen muss sich der Tatsache stellen, dass alle Maßnahmen auf den Prüfstand gestellt, alle Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft und Ausgaben „zurückgedreht“ werden mussten. Die Zeiten, in denen die Ausgaben im Bereich der sogenannten freiwilligen Aufgaben ausgebaut werden konnten, sind leider vorbei, auch wenn Zeuthen in der Vergangenheit nicht über die Verhältnisse gelebt hat. Die Kämmerei und auch die Gemeindevertretung standen deshalb vor schwierigen Abwägungen. Infolge der angespannten finanziellen Gesamtsituation mussten erstmalig zahlreiche Investitionen in Straßen, Wege etc. komplett zurückgestellt und in die Jahre 2026 ff. verschoben werden. In allen anderen Bereichen wurden nur Investitionen zugelassen, die gesetzlich notwendig sind, einer Ersatzbeschaffung dienen oder bereits begonnen sind. Die in den zurückliegenden Jahren nicht in dem erforderlichen Umfang durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen haben zu einem erheblichen Unterhaltungs- und Sanierungsstau im Immobilienbestand der Gemeinde Zeuthen geführt. Dieser wird seit dem Jahr 2020 stetig abgebaut und entsprechend der haushaltären Möglichkeiten weiter durchgeführt.

Die Entwicklung in den letzten Jahren konnte zu einem großen Teil aus Steuern, Zuwendungen des Landes und Beiträgen finanziert werden. Die Gemeinde

Zeuthen befand sich damit in der komfortablen Lage, ohne erhebliche Abgabehöherungen ihre Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten. Das ist seit dem Jahr 2022 nicht mehr möglich. Daher wurde der Hebesatz für die Grundsteuer B auf den Durchschnittshebesatz des Landes Brandenburg angehoben. Angesichts der aktuellen Preisentwicklungen werden die Gebührensatzungen in allen Bereichen geprüft und neu kalkuliert. Für die Nutzer von Einrichtungen, Empfänger von erbrachten Leistungen werden sich die Gebühren in einigen Bereichen wohl erhöhen müssen, um den gestiegenen Aufwendungen in allen Lebensbereichen Rechnung zu tragen. Und auch in den nächsten Haushaltberatungen muss über weitere Sparpotentiale gesprochen werden. Trotz dieser Herausforderungen dürfen die finanziellen Aussichten aber bei niemandem zur Resignation führen. Wir werden bei all den Herausforderungen die Schwächeren in unserer örtlichen Gemeinschaft nicht zurücklassen. Auch in schwierigen Zeiten haben Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung in sachlichen Diskussionen einen Haushalt mit Maß und Mitte aufgestellt. Nun gilt es, sich gemeinsam zu überlegen, welche weiteren Kräfte in dieser Situation mobilisiert werden können. Denn gerade in schwierigen Situationen sollte sich ein Gemeinwesen bewähren.

| RAMONA SILBERBORTH,
KÄMMERIN GEMEINDE ZEUTHEN

UMWELTTAG IN ZEUTHEN

Aufruf zum Frühjahrsputz

» In der Gemeinde Zeuthen ist es, sobald der Frühling naht, eine „Ehrensache“, in den Wäldern die schabigen Hinterlassenschaften unachtsamer Menschen zu sammeln und die Natur damit für einen angenehmen Aufenthalt wieder herzurichten.

Die Gemeinde Zeuthen ruft dazu auf, sich gemeinsam für die Umwelt zu engagieren und ganz praktisch etwas dafür zu tun. Der diesjährige Umwelttag findet am Samstag, 18. März von 9 bis 12 Uhr in folgenden Waldgebieten statt:

- **Am Heideberg** – Treffpunkt: vor dem ehemaligen Postgelände
- **Kienpfuhl** – Treffpunkt: Teltower Straße / Ecke Mainzer Straße
- **Miersdorfer Chaussee/Flussviertel** – Treffpunkt: Hankelweg / Ecke Donaustraße
- **Zeuthener Heide** – Treffpunkt: Nürnberger Straße / Ecke Würzburger Straße
- **Höllengrund/Pulverberg** – Treffpunkt: Zugang Hoherlehmer Straße / Nähe Kurparkring

Blaue Säcke, Handschuhe und Zangen werden zur Verfügung gestellt. Für festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung sollte jeder selber sorgen. Mit walddtypischen Gefahrenstellen ist generell in den Waldgebieten zu rechnen. Wir bitten hier um entsprechende Sorgfalt.

Wilder Müll, der leider immer wieder in den Wäldern entsorgt wird, beleidigt



Foto: S. Genschow

Alle Jahre wieder sind die Unterstützer des Umwelttages erstaunt bzw. entsetzt, was in den Wäldern zu finden ist. Wie hier im vergangenen Jahr ein alter Fahrradrahmen im Höllengrund.

nicht nur das Auge, er ist auch gefährlich. An Scherben können sich Menschen und Tiere verletzen. Überdies löst sich der Müll nicht einfach in Nichts auf. Er geht vielmehr in den Kreislauf der Natur ein – mitsamt allen Schadstoffen, die wilder Müll oft enthält. Sie gelangen in die Nah-

runungskette von Mensch und Tier. Mit oft weitreichenden Folgen.

Die Müllbeseitigung in Zeuthens Wäldern ist eine sinnvolle, eine lohnende Aufgabe. Am Ende der Aktion, hat jeder vor Augen, was geschafft wurde. Lauter gefüllte Müllsäcke und was das Entscheidende ist – die Wälder der Gemeinde sehen wieder einladend aus.

Auch Bürgermeister Sven Herzberger wird sich an diesem Samstag beteiligen und damit ein Zeichen für Umweltbewusstsein und uneigennütziges Engagement setzen. Seiner Meinung nach verdient es große Anerkennung, nicht nur von Umweltschutz zu reden, sondern ihn auch aktiv zu praktizieren.

Deshalb lädt er alle Unterstützer des Umwelttages als kleines Zeichen der Anerkennung im Anschluss ab 12 Uhr zu einem kleinen Plausch bei einem Imbiss und Getränken am Rathaus ein.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT:

Bauprojekte in Zeuthen

» Die Entwurfsplanung für den **Radweg an der Landesstraße 402** liegt vor. Somit konnte mit der Genehmigungsplanung begonnen werden. Parallel dazu wird die naturschutzfachliche Planung bearbeitet. Für den Radweg wurde ein Fördermittelantrag beim Bundesprogramm „Klimaschutz durch Radverkehr“ gestellt. Die **Erneuerung der Straßenbeleuchtung** in der Straße Am Heideberg ist abgeschlossen. Es folgen die Erneuerungen in der Amselstraße, Kiefern- und Lindenring. Die nächsten geplanten Vorhaben sind Fasanenstraße, Mainzer und Teltower Straße süd. In diesem Jahr sind Erneuerungen der Beleuchtung bzw. Um-

rüstung auf LED in weiteren Straßen geplant. Detailinformationen erfolgen rechtzeitig. Um Energie einzusparen ist vorgesehen, im Hochlandweg die Hälfte der Beleuchtung nachts abzuschalten.

Auf dem Dach der PAULA ist die **Photovoltaik-Anlage** montiert. Der Baubeginn für die PV-Anlage auf dem Dach der Kita „Kleine Waldgeister“ in der Heinrich-Heine-Straße beginnt im März. Am 1. Februar 2023 erfolgte die Gesamtabnahme des Bauvorhabens **Mozartstraße P&R und B&R**. Witterungsbedingte Restleistungen, wie die Herstellung der Asphaltfugen, werden kurzfristig abgearbeitet.

Nach Information der zuständigen Landesbehörde soll der Planfeststellungsbeschluss zur grundhaften **Sanierung der Ortsdurchfahrt L401 (Seestraße bis zum Goethebogen)** bis Ende Mai 2023, jedenfalls im zweiten Quartal 2023 erfolgen. Nach Erlangung der Rechtskraft des Planfeststellungsbeschlusses erfolgt die Ausführungsplanung und das Vergabeverfahren der Baumaßnahme. Begonnen werden soll mit der Baumaßnahme am Ortseingang Friedensstraße/Seestraße (L401/K6161).

| GEMEINDE ZEUTHEN

AG „ALT & JUNG“

Gemeinsames Kennenlernen

» Endlich war es wieder soweit. Unsere AG „Alt & Jung“ konnte wieder starten. Fast drei Jahre ist es her, dass unser letztes generationsübergreifendes Projekt stattgefunden hat.

Die „Riesentrüber“ (Kinder im Jahr vor der Einschulung) trafen sich am 15. Februar 2023 gemeinsam mit 20 Seniorinnen und Senioren in der ASB-Tagespflege. Die begleitete Begegnung ist eine Bereicherung für Alt und Jung. Gemeinsames Musizieren, Spielen und Malen standen bei unserem Kennenlernen im Vordergrund. Ein Netz aus Wolle sorgte schnell für ein spannendes und verbindendes Namensspiel und die gemeinsam gestalteten Steine mit den jeweiligen Namen ließen Erinnerungshelfer für die Zukunft entstehen.

Ganz spielerisch werden so gegenseitige Hemmschwellen sowie Ängste abgebaut – es entsteht Toleranz für Andersartigkeit auf beiden Seiten. Unser gemeinsamer Umgang ist geprägt von Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Verantwortungsbewusstsein.

An dieser Stelle geht ein besonderer Dank an unsere Jana Maly (Erzieherin im Räuberhaus), die mit großem Engagement die Treffen organisiert und begleitet.

Wir freuen uns auf viele weitere wunderbare Erlebnisse.

| ANTIJE WIEGAND, KITALEITUNG



Marius (5), John (5), Alwin (5)



Helga & Mathilda (6)



Hannah (6), Iona (6), Vivien (5)

DAS JAHR 2023 BEI DEN „KLEINEN WALDGEISTERN“

Ein- und Ausblicke

» Im neuen Jahr sind nun schon einigen Wochen ins Land gegangen und die Kleinen und großen Waldgeister haben den Jahreswechsel gut überstanden.

Die Kinder haben viel erzählt von ihrem Weihnachtsurlaub und bei einigen war sogar der Weihnachtsmann persönlich zuhause. Es gab Geschenke und leckeres Essen für alle.

Das Jahr lief gemütlich an und inzwischen ist schon wieder einiges los bei uns. Bei den „Füchsen“ zum Beispiel sind die Dinosaurier ausgegraben worden und die Kinder haben sich ihr eigenes Ei mit ihrem ganz eigenen Dino gebastelt. Geschichten und Filme über die Dinos sind momentan bei den Jungen und

Mädchen sehr angesagt.

Bei den „Mäusen“ wurde es Anfang Februar aufregend, denn am 21. Februar 2023 wird bei den Waldgeistern Fasching gefeiert. Alles ist geschmückt für die lustige und bunte Zeit.

Auch bei den „Wichteln“ stehen wichtige Themen an. Sie bereiten sich schon langsam auf ihr Zuckertütenfest im Sommer vor und studieren ein kleines Programm ein.

Unsere „Krabbelkäfer“ lernen gerade sehr intensiv vieles über den Naturschutz und die Wiederverwertung von Rohstoffen. „Freddie der Hamster“, ein Projekt vom SBAZV, war bei den „Käfern“ und hat mit ihnen gemeinsam gestaunt, wie je-

der von uns ganz leicht die Natur schützen kann.

Momentan bereiten wir uns auf unsere zweijährige Elternbefragung vor, sind schon gespannt auf die Ergebnisse und freuen uns sehr über Unterstützung aus der Elternschaft, alle Meinungen der Eltern auszuwerten um damit die Qualität unserer Arbeit zu reflektieren.

Alles in allem ein guter Start ins neue Jahr mit vielen Plänen und Ideen.

In diesem Sinne wünschen wir auch allen Waldgeisterfamilien und allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023.

| BRITTA HINZE,
LEITERIN KITA „KLEINE WALDGEISTER“

DAS PROJEKT „FLURGRÜN“

Blumenwand für die Kids

» Eine Blumenwand sorgt für Leben und frische Luft. Das erleben Kinder und Eltern der Kita „Kleine Waldgeister“ seit diesem Jahr, wenn sie durch das Treppenhaus laufen. Denn hier wurde auf Initiative von Marius Langas, dessen Kinder in der Kita betreut werden, das Projekt „Flurgrün“, eine Blumenwand im Treppenhaus realisiert. Die Idee wurde bereits Anfang 2021 gemeinsam mit der Kitaleitung, dem Förderverein „Kleine Waldgeister“ und dem Flughafen Berlin Brandenburg GmbH besprochen und auf den Weg gebracht. Gebaut wurde die Wand von Christopher Schickert, Firma BaumSchmid aus Fürstenwalde und im Mai 2022 mit den Kita-Kindern bepflanzt. Sechs Monate lang haben die Kids gemeinsam mit den Initiatoren geschaut, welche Pflanzen funktionieren und welche nicht. Mit Rat und Tat stand hier Pflanzen Kölle aus Wildau zur Seite. Nach einem halben Jahr Testphase konnte die Pflanzwand mit Unterstützung von Freunden und der Kitaleitung auf ca. zwei Metern Höhe (damit sich keiner den Kopf stößt und das Treppenhaus begehbar bleibt) montiert. Danke an dieser Stelle an den Bauhof, die das Gerüst zur Verfügung gestellt haben.

Die Pflanzwand hängt nun seit Januar 2023. So, wie es aussieht, fühlen sich die Pflanzen bei ausreichend Licht im Treppenhaus ganz wohl. Die drei Kita-Gruppen, die jeden Tag an der Blumenwand vorbeigehen, gießen die Pflanzen fleißig.



Fotos: Marius Langas

Am Bepflanzen der Blumenwand hatten alle Spaß. Nun gilt es, die Pflanzen zu gießen und zu pflegen.

Es muss aber keiner hinaufsteigen. An der Seite gibt es einen kleinen Pumpschlauch, der oben an der Wand als Tropfschlauch verbaut ist. So können die Kids ganz einfach die Pflanzwand mit frischem Wasser aus einem Eimer oder mit Wasser aus dem Auffangbecken gießen.

Die Blumenwand sorgt für Leben und frische Luft im Treppenhaus. Die Kids erleben, wie sich Pflanzen entwickeln und übernehmen durch das Gießen auch ein bisschen Verantwortung.



Nach einem halben Jahr Testphase für die Pflanzen wurde im Januar die Blumenwand durch Christopher Schickert montiert.

Aber, wie es oft ist im Leben, läuft nicht alles perfekt. Es gibt immer mal wieder Probleme mit Pflanzen, die nicht optimal anwachsen oder die Pflanzwand nicht ganz durchwässert. Wenn also jemand aus Zeuthen einen Tipp rund um Betrieb und Pflege solch einer Blumenwand hat, kann gern Kontakt aufnehmen über: marius@zeuthen-os.de Sowohl die Initiatoren als auch die Kids sind dankbar über Hinweise und Anregungen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Ausstellung

Hans Zippan



Holzskulpturen & Malerei

08. März bis

07. Mai 2023



Wo ? Bürgerhaus Zeuthen,
Goethestraße 26B, 15738 Zeuthen

Eintritt: frei

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00—18:00 Uhr

Donnerstag 09:00—17:00 Uhr

oder nach vorheriger telefonischer Anmeldung und Absprache

Kontakt Bürgerhaus : 033762 889 333 oder buergerhaus@zeuthen.de

* Clubabend

Das Bürgerhaus lädt ein:

„Offene Zweierbeziehung“

von Dario Fo (Nobelpreisträger) und seiner Frau
Franca Rame.

Eine szenische Lesung mit musikalischer Begleitung
mit Brigitte Hube-Hosfeld und Hans-Peter Paprozki



Musikalische Begleitung: Hinrich Beermann (Saxophone) und Clemens Arndt (Saxophone)

Samstag 25.03.2023

Beginn 18:00 Uhr

Einlass ab 17:30 Uhr

Nur mit Anmeldung:

buergerhaus@zeuthen.de oder 033762 889 333

Eintritt 15 Euro

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26B, 15738 Zeuthen
Eine Veranstaltung der Gemeinde Zeuthen



2. FOTOWETTBEWERB

„Tür an Tür in Zeuthen“

» Wer schießt die besten Fotos?

Aufgrund der sehr guten Resonanz unseres ersten Fotowettbewerbes rufen wir alle aus Zeuthen und Umgebung auf, uns ab sofort ihre schönsten Fotos zum Thema „Tür an Tür in Zeuthen“ zu schicken.

Mit dem Motto „Tür an Tür in Zeuthen“ sind wir auf der Suche nach den besten Bildern, die die Architektur, Land und Leute aus allen nur erdenklichen Blickwinkeln abbilden.

Gemäß einer unserer Philosophien „Talent kennt kein Alter“ freuen wir uns auf möglichst viele Fotos von allen jungen und nicht mehr ganz so jungen Leuten aus Zeuthen und Umgebung.

Für die Bewertung der Arbeiten wird eine kompetente Jury aus einem renom-

mierten Fotokünstler, Hobbyfotografen und Malern sowie Grafikern aus Zeuthen und Umgebung sowie des Zeuthener Bürgermeisters, Sven Herzberger, einberufen. Der Bürgermeister übernimmt die Schirmherrschaft des Projektes.

Es winken tolle Preise! Das gilt nicht nur für die KünstlerInnen der drei Siegerfotos. Die besten 20 Bilder werden ausgestellt und bekommen dafür eine professionelle Rahmung, die durch den Kulturverein Zeuthen e. V. übernommen werden.

„Die besten zwölf Bilder des Wettbewerbs werden im Jahreskalender 2024 der Gemeinde Zeuthen ihren Platz finden“.*

Zückt die Kamera! Egal ob digital oder klassisch analog! Es geht sofort los!

Einsendeschluss ist der 20. September

2023. Bitte sendet die Fotos – maximal zehn Fotos pro Teilnehmer – per E-Mail an info@kulturverein-zeuthen.de mit folgenden technischen Anforderungen ein: digitale Fotos: mind. 0,35 MB – max. 5 MB; analoge Fotos: mind. A5 – max. A3.

Die Ausstellungseröffnung findet am 6. Oktober um 17 Uhr im Bürgerhaus Zeuthen statt. Weitere Highlights sind ebenfalls geplant.

So werden die Siegerfotos u. a. vom Bürgerhaus direkt in die Luisenresidenz am Zeuthener See umziehen und dort für einen weiteren Zeitraum ausgestellt.

| KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

* Bei ähnlichen Motiven wird das Bild mit den meisten Punkten verwendet

Wer schießt die besten Fotos?
egal ob digital oder analog

2. Zeuthener Fotowettbewerb unter dem Motto „Tür an Tür in Zeuthen“



Wann: ab sofort

Teilnehmer: aus Zeuthen und Umgebung

Schirmherr: Sven Herzberger, Bürgermeister Zeuthen

Einsendeschluss ist der 23.09.2023

Für die Bewertung der Fotos wurde eine kompetente Jury aus einem renommierten Fotokünstler, Grafikern, Malern sowie Hobbyfotografen und dem Zeuthener Bürgermeister zusammengestellt.

Maximal 10 Fotos pro Teilnehmer digitale Fotos: min 0,35 MB – max 5 MB analoge Fotos: min A5 - max A3

Fotos an: info@kulturverein-zeuthen.de

Den Künstler/-Innen der drei Siegerfotos winken tolle Preise. Die 20 besten Fotos werden ausgestellt und gerahmt von diesen werden 12 im Jahreskalender 2024 der Gemeinde Zeuthen ihren Platz finden.

Die **Ausstellungseröffnung** ist am **06.10.2023 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus Zeuthen**. Weitere Highlights sind ebenfalls geplant.

VEREINE VORGESTELLT: DIE REGENBOGENRESIDENZ FÜR FELLHERZEN E. V.

Hilfe für Amsel, Drossel, Fink und Hund

» Ein leises Geflatter und Gegurre ist vom Gartenzaun aus zu hören. Der Miersdorfer See glitzert hinter dem Haus. Hier und da ein Rabengekrächze. Ansonsten liegt das Grundstück in der Birkenstraße in sonntäglicher Ruhe da. Der solide Gartenzaun und der strapazierte Rasen verraten allerdings, dass hier viel Temperament zu Hause ist. Es ist ein besonderer Ort in Zeuthen. Es ist die Regenbogenresidenz für Fellherzen. Das ist der Sitz eines Vereins, der sich mit viel Einsatz und Hingabe um kranke, verletzte und geschundene Tiere kümmert. Hunde vor allem, aber nicht nur...

„Ja, Fellherzen ist mittlerweile vielleicht etwas irreführend“, erklärt Shirly Geisler beim Rundgang. Die 22-Jährige ist mit ihrer Mutter Cathrin und Oma Gisela Herz und Hand des Vereins. In der Tat stutzt man, weil von Fell (noch) nichts zu sehen ist. Stattdessen sitzen eine ganze Menge Vögel in großen gepflegten Volieren auf dem Grundstück. Raben mit einem Auge, Tauben mit fehlendem Bein. Verstoßene Fehlzüchtungen, die in Freiheit nicht überlebensfähig wären. Verletzte Singvögel, wie auch ein lauter Eichelhäher mit hängendem Flügel. Sie alle wurden hilflos von Bürgerinnen und Bürgern gefunden und hier abgegeben. Oder der Verein ist ausgerückt und hat sie gerettet, wie zuletzt einen verletzten Schwan. Man hat eigens ein Boot angeschafft zur Wasserrettung.

„Haben Sie Angst vor Hunden“, wird gefragt und verneint. Dann geht die Post



Cathrin Geisler mit gerettetem Johnneffen

Foto: Fellherzen e. V.

ab. Die Tür des Hauses wird geöffnet und ein großes Hundegewusel stürmt heraus. Schnüffelnde Nasen, wedelnde Schwänze, kleine Hunde, große Hunde. Sie flitzen über das Grundstück. Naja, manche würden wohl gerne, können es aber wohl nicht mehr so recht.

Mit solchen Schicksalen hat die Arbeit seinerzeit begonnen: Alten Hunden, oft aus Tierheimen, in denen sie nicht mehr vermittelt werden konnten, ein würdevolles

letztes zu Hause zu schenken. Geprügelte Hunde wurden befreit und ihnen Schutz gegeben. Wie „Johnneffen“, ein großer braun-schwarzer Mischling. Ein Schlappohr mit krummem Körper. Insgesamt 15 Hunde hat der Verein in Obhut. Einige sind in Pflegestellen untergebracht. „Wir sind aber keine Tierversmittlung“, stellt Shirly Geisler klar. Man würde öfters Anfragen dazu bekommen. Auch möchten einige zum Gassigehen vorbeikommen. Das sei gut gemeint. Aber, „das sind alte Hunde, die viel erlebt haben“. Da funktioniere es nicht, wenn ein fremder Mensch mal eben die Leine übernimmt.

Viel besser kann man dem Verein helfen, wenn man hier vor Ort mit anpackt. Für die Vögel wünscht man sich eine besondere Behausung auf einer Stelze. Ein Liegeplatz für das Boot für die Wasserrettung wäre ein Traum. Und natürlich freut man sich über Spenden für das recht teure Senioren-Hundefutter und die Tierarztrechnungen.

Wer ein Fellherz oder ein Federherz oder beides hat, der sollte sich bei der Regenbogenresidenz für Fellherzen e. V. melden. Hier können sie einen besonderen Ort in Zeuthen unterstützen.

| MAX NOVO



Shirly Geisler mit flugunfähigem Pflegefall

Foto: Max Novo

INFO

Telefon: +49 (0)33762 / 70950;

E-Mail: info@regenbogenresidenz.de

<http://www.regenbogenresidenz.de>

FEUERWEHR-SPONSORENABEND

Förderverein unterstützt Ausstattung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs

» Es ist mittlerweile Tradition, dass der Förderverein der Feuerwache Miersdorf e. V. die Sponsoren und Unterstützer zu Beginn des neuen Jahres zum alljährlichen Sponsorenabend einlädt.

Als Zeichen der Anerkennung hat der Förderverein mit seinen Unterstützern an diesem Abend der Feuerwehr einen symbolischen Scheck im Wert von 4.000 € für zusätzliche Ausstattungen eines neuen Feuerwehrfahrzeugs übergeben. In diesem Jahr wird die Feuerwehr ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) erhalten. Die Lieferung des Fahrzeugs hatte sich aufgrund allgemeiner Lieferschwierigkeiten und damit einhergehenden Kostensteigerungen verzögert, wird aber voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen.

Der Vereinsvorsitzende Karl Uwe Fuchs nutzte in seiner Ansprache die Gelegenheit, den Unterstützern für die große Solidarität mit der Feuerwehr der vergangenen Jahre zu danken. „Ich bin sehr beeindruckt, wie viele Bürger und Unternehmen die Feuerwehr in den letzten Jahren unterstützt haben.“ Bei der Neubeschaffung des HLFs werden wir der Feuerwehr Zusatzausstattungen ermöglichen, die ansonsten durch die Gemeinde Zeuthen nicht finanziert werden können, so Fuchs.

Der Leiter der Feuerwache Miersdorf Jan Grams-Winter schilderte, wie sich die Feuerwache im vergangenen Jahr vom Löschzug zum Rüstzug Miersdorf umbe-



Der Vereinsvorsitzende Karl Uwe Fuchs übergibt einen Scheck über 4.000 € für Zusatzausstattungen des neuen Feuerwehrfahrzeugs (Jan Grams-Winter, Jana Schimke, Björn Lakenmacher, Sven Herzberger und Karl Uwe Fuchs [v. l. n. r.]

nannt hat. Hintergrund der Spezialisierung sind vor allem gestiegene Einsätze im Bereich der technischen Hilfeleistung, so Grams-Winter.

Auch Zeuthens Bürgermeister Sven Herzberger ist stolz auf das was die Bürgerschaft seit Jahren für die Feuerwehr leistet. „Trotz aller Krisen und Herausforderungen sind Sie als Unternehmen unserer Region an Bord geblieben und unterstützen uns weiter. Als Träger des

Brandschutzes kann ich Ihnen dafür nur von ganzem Herzen danken.“

Die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke und der Landtagsabgeordnete Björn Lakenmacher nutzten die Übergabe dazu, den Feuerwehrleuten für ihre Leistungen bei der Waldbrandbekämpfung in Dahme-Spreewald und darüber hinaus zu danken.

| DR. CHRISTOPHER KOSSAGK, PRESSESPRECHER

EVANGELISCHE KITA SENFKORN

Einblicke in den Kita Alltag

» Die Evangelische Kita Senfkorn lädt zum Tag der offenen Tür ein

**Samstag, den 18. März 2023
von 10 bis 12 Uhr**

mit Möglichkeit zur Besichtigung der Kita und des Gartens sowie zum Austausch mit Eltern und Erziehern: „Einblicke in den Kita Alltag“ (Anmeldungen für Krippenkinder mit Aufnahme ab Sommer 2023 noch möglich)

| INES KRÜGER, KITALEITERIN



CVJM ZEUTHEN

Wieder voller Erfolg: 17. TEN SING Show

» Es ist vollbracht! Unter dem Titel „Schach Matt!“ standen die sechzehn TEN SINGER:innen am Samstagabend, dem 25. Februar, auf der Bühne der Mehrzweckhalle in Zeuthen. Diese war wieder gut gefüllt, die ca. 300 Zuschauer:innen waren begeistert!

Im Theaterstück galt es, einen fiktiven Mordfall zu lösen, der in der Zeitepoche der goldenen 20er-Jahre geschah. Neben unangenehm unfreundlichen Polizisten stand eine Gruppe von vier Freund:innen im Mittelpunkt. Das Theaterstück, sehr düster gefasst mit dem Mordfall, gab allerdings auch viel Gelegenheit zum Schmunzeln – dazu trugen vor allem die selbstgeschriebenen, humorvollen Dialoge bei. Wie auch das Theaterstück waren die Tanzchoreografien von den TEN SINGern eigens für die Show vorbereitet worden. Die Tänze führten die Zuschauer:innen in ein Jazzlokal im Berlin der 20er-Jahre sowie zeigten das bunte Straßentreiben. Die TEN SING Band und der Chor sorgten wieder für musikalische Highlights. Zum Schluss erzählten die TEN SINGER über die Schwierigkeiten, die die Corona-Zeit für sie und die Gruppe bedeuteten, und die Kraft, die sie aus gemeinsamen Andachten in der Gruppe schöpfen konnten. Die diesjährige TEN



SING Zeuthen Show war ein reiner Erfolg und wird als einzigartiges Erlebnis in Erinnerung bleiben!

Nach der Show ist vor der Show: Wir freuen uns immer über jeden Neuzugang, also Jugendliche ab zwölf Jahren, die mitmachen wollen. TENSING trifft sich jeden Donnerstag um 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Miersdorf, die Türen sind immer für alle geöffnet.

TEN SING ist ein christliches Kinder- und Jugendprojekt des CVJM. Wir danken der Gemeinde Zeuthen, der Kirchengemeinde Miersdorf und dem Landkreis Dahme-Spreewald für die laufende Unterstützung.

CVJM Zeuthen e. V., Am Pulverberg 50, 15738 Zeuthen

| HEIKO WITTE, VORSITZENDER CVJM ZEUTHEN E. V.

NABU-GRUPPE ZEUTHEN

Für biologische Vielfalt vor der Haustür



» Jeden zweiten Montag im Monat treffen sich die Mitglieder des NABU Regionalverbands Dahmeland e. V., Gruppe Zeuthen ab 17:30 Uhr im Vereinshaus, Forstweg 30. Darüber hinaus finden diverse Pflegeeinsätze statt (*Termine siehe facebook → NABU Dahmeland e. V., Webseite oder zeuthen@nabu-dahmeland.de*). Gemeinsam werden aktuelle Projekte zur Entwicklung unserer Naturflächen und Förderung bedrohter Arten besprochen. Themen der Treffen waren und sind:

- Aktuelle Pflegemaßnahmen im NSG „Höllengrund-Pulverberg“ (Winter, Sommer) und am Kienpfuhl inkl. Amphibienschutz (Frühling)
- Krötenschutz/-erfassung und Entwicklungsmaßnahmen für seltene Arten wie Braunkehlchen im NSG „Flutgrabenau Waltersdorf“ (Südteil nahe L402; Frühling, Sommer)
- das Anbringen von Nisthilfen für Vögel und Fledermausquartieren
- die Förderung des Waldumbaus in der Zeuthener Heide
- Insekten- und Blühkonzept auf öffentlichen Grünflächen
- Maßnahmen zur Verbesserung des

- Wasserhaushaltes in unserer Region
- Aufbau einer neuen Kindergruppe (NAJU)
- Öffentlichkeitsarbeit zu Bauprojekten in der Gemeinde

Große Sorgen machten sich die Mitglieder über die geplante massive Bebauung der letzten großen Wiese im Zentrum von Miersdorf mit einem neuen EDEKA-Markt und Wohnungen, für deren Beschluss sich eine nur sehr knappe Mehrheit von 10:9 Stimmen (plus zwei Enthaltungen) in der Gemeindevertretersitzung vom 14. Februar ausgesprochen hat. Das riesige Bauwerk (drei Geschosse und Tiefgarage, ca. 100 Parkplätze) direkt neben dem Jugendclub wird sämtliche Maßstäbe brechen und den Charakter des historischen Dorfkerns dominieren. Große Gefahren werden durch die zu erwartende Verkehrsbelastung im unmittelbaren Umfeld der zahlreichen sozialen Einrichtungen wie Kirche, Kita, Jugendclub und Bibliothek gesehen. Wir werden uns weiterhin für die Erhaltung unserer Lebensqualität und Grünflächen einsetzen!

Die geschützten Wiesen am Höllengrund und Pulverberg (Naturschutzgebiet)

Wer kennt sie noch nicht, unsere Skudden vom Höllengrund? Zwischen dem 27. Januar und 19. Februar durften wir bereits acht neue Miersdorfer begrüßen – ein Lämmchen entzückender als das andere, Zwillinge waren auch dabei. Die vom Aussterben bedrohte Schafsrasse sind unser ganzer Stolz. Sie können ganzjährig draußen leben. Bei der Geburt ihrer Lämmer brauchen sie, im Gegensatz zu vielen anderen gezüchteten Rassen, keine menschliche Hilfe.

Wir lieben unsere Heimat!

Die artenreichen Trockenwiesen am Höllengrund und Pulverberg stehen seit 1995 unter Naturschutz. Hier soll abseits der ebenfalls geschützten Bruchwälder, Bauernkiefen und Kleingewässer auch der blütenreiche Trockenrasen erhalten und wieder mehr gefördert werden.

Sogenannte Trocken- und Magerrasen sind eher unscheinbar, jedoch nicht we-





niger wertvoll – im Gegenteil! Die Grasnelke (siehe Foto), Skabiosen-Flockenblume und Sand-Strohblume sind typische, gefährdete Arten. Sie werden von vielen Schmetterlingen und z. B. Wildbienen geliebt. Trockenrasen sind gesetzlich geschützt und bieten, wenn man genauer hinschaut, einen sehr artenreichen Lebensraum für hunderte Insekten und auch Zauneidechsen. Die Biotope sind jedoch zunehmend gefährdet, vor allem durch die Landwirtschaft, mangelnde Pflegemaßnahmen (Verbuschung, Baumentwicklung) und Bebauung.

Die Wiesen am Höllengrund und Pulverberg drohten durch mangelnde Pflege über die letzten 15 bis 20 Jahre zuzuwachsen. In Abstimmung und im Auftrag der Naturschutzbehörde wurden deshalb die sich ausbreitenden Pappeln, nichtheimischen Traubenkirschen und auch junge Wald-Kiefern in 2021 und 2022 in Teilbereichen gefällt.

Im Februar organisierte die NABU-Gruppe die Aufstellung neuer Infotafeln im Naturschutzgebiet, die von der Naturschutzbehörde finanziert wurden. Die Tafeln sollen einen anschaulichen Einblick zu den tierischen Bewohnern vermitteln, die mit und zwischen uns leben.

Die Skudden sollen zeitnah umgesetzt werden und bis zum Sommer am Pulverberg weiden. Dort übernehmen sie dann die mühsame Arbeit, die zahlreichen Wurzelschösslinge der Pappeln und an-

dere Gehölze kurz zu halten. Neben der Freude an den Tieren in direkter Nachbarschaft, entsteht so allmählich wieder eine halboffene Landschaft mit höherer Artenvielfalt an Blühpflanzen und Insekten.

Unsere Schafsherde benötigt im Winter etwa 70–80 Heuballen. Da wir diese Kosten bisher privat und aus Spenden decken, freuen wir uns über jede zweckgebundene Spende für die Zufütterung, damit die Tiere im Höllengrund bleiben können.

Richten Sie Ihre Spende gerne an: NABU Regionalverband Dahmeland, IBAN: DE22 1605 0000 3672 0213 92, Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam, Stichwort: Schafe Zeuthen.

Wir bauen auch für Zauneidechsen!

Das Holz, was durch die Fällungen anfiel, wurde im Auftrag der Naturschutzbehörde direkt vor Ort zur Gestaltung von Habitaten genutzt: zu Hecken und Totholzhaufen aufgeschichtet und mit kleinen Sandlinsen ergänzt. Sie bieten bald einen gemütlichen, exzellenten Wohnraum. Die Hecken beruhigen wertvolle Biotopflächen und bieten zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten.

Amphibienschutz konkret

Seit 20. Februar schützt der Krötenzaun an der L402, Dahlewitzer Chaussee wie-

der die Männchen und Weibchen der Erdkröte, die alljährlich bei über 8 °C, bei oder nach Regen zu ihrem Hochzeitsgewässer in das schöne Naturschutzgebiet „Flutgrabenau Waltersdorf“ wandern. Bis Mitte Mai muss der Zaun morgens täglich kontrolliert und die Kröten sicher auf die andere Straßenseite geleitet werden. Letztes Jahr ließen wir am Brennereigraben einen neuen Kröten-Weiher anlegen. Dieser wurde sofort dankbar von den Tieren angenommen. Im Juni konnten wir eine neue Generation bei der Wanderung an Land beobachten. Einen größeren und schöneren Erfolg kann es im Artenschutz nicht geben!

JULIANE BAUER | NABU-GRUPPE ZEUTHEN

Termine:

► **13. März | 17:30 Uhr | NABU Gruppentreffen** im Forstweg 30, Vereinshaus (regelmäßige Treffen jeden 2. Montag im Monat)

► **25. März | 14 Uhr | Kleinode und ökologische Raritäten** – naturkundliche Fahrradmobilisierung der NABU-Gruppe Zeuthen (Leitung: Juliane Bauer)

Treffpunkt: Siegertplatz; bitte Fernglas mitbringen; Dauer ca. 3 Stunden; Spenden für die Naturschutzarbeit willkommen; bei Starkregen fällt die Veranstaltung aus.

► **14. April | 18 Uhr | Abendliche Vogelwanderung zum Einstieg in die Gesangserkennung** im KWer Tiergarten für Groß und Klein (Leitung: Juliane Bauer)
Treffpunkt: Tiergartenstr./Ecke Weg zur Staabe/Dahme nahe Bushaltestelle 721/723/733 Königs Wusterhausen, Tiergarten; bitte Fernglas mitbringen; Spenden für die Naturschutzarbeit willkommen; bei Starkregen fällt die Veranstaltung aus.

INFO

www.nabu-dahmeland.de
facebook: NABU Dahmeland e. V.



SCEMZ 1912 E. V.

Mädchen-Fussball boomt bei Eintracht



» Volles Haus in der Sporthalle der Grundschule am Wald: Der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen lud ein zu zwei Turnieren für Mädchen-Mannschaften.

Das Ergebnis: toller Sport, begeisterte Zuschauer – und am Ende nur Gewinner. Eine echte Werbung für den Mädchenfußball.

Es ging los mit den E-Mädchen. Der RSV Eintracht aus Stahnsdorf gewann das Turnier, setzte sich in einem spannenden Finale gegen Köpenick mit 1:0 durch. Einseitiger verlief das Spiel um Platz 3, bei dem die Mannschaft Eintracht I gegen Königs Wusterhausen mit 7:0 die Oberhand behielt. Das Team Eintracht II belegt Platz 7.

Gehrt wurden auch zwei Spielerinnen: Klara von Turniersieger RSV Eintracht wurde mit 13 Treffern Torschützenkönigin, Nelly vom SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen beste Torhüterin. Sie hatte sich bereit erklärt, für Babelsberg zwischen die Pfosten zu gehen, das ohne Torhüterin angereist war.

Das Team Dahlewitz I siegte bei den D-Mädchen. Es gewann das Endspiel gegen den FFC Berlin mit 2:1. Platz 3 belegte Senzig, das sich im Neunmeter-

schießen gegen das Team Eintracht I mit 1:0 durchsetzte. Das Team Eintracht II kam auf Platz 6.

Pauline aus Senzig wurde Torschützenkönigin, Lina aus Dahlewitz wurde zur besten Torhüterin gekürt.

An beiden Turnieren nahmen jeweils acht Mannschaften teil. Ein erheblicher organisatorischer Aufwand war notwendig, um den Tag reibunglos über die Bühne zu bringen. Dazu trugen zahlreiche Helferinnen und Helfer bei, vor allem viele Eltern brachten sich ein, verkauften Kuchen, schmierten Brötchen, servierten Kartoffelsalat, Würstchen und Kaffee und andere Getränke.

Keine Frage: Mädchenfußball boomt bei der Eintracht. Unter den 220 Kindern, die fast an jedem Wochenende im Einsatz sind, befinden sich 50 Mädchen. Die mischen auch auf dem Rasen richtig gut mit, vor allem die D-Mädchen sorgen in der Landesliga für Furore. Nach zehn Spielen stehen sie an der Tabellenspitze. Und es sieht so aus, dass sie Platz 1 bis zum Ende der Saison verteidigen können. Denn zuletzt gelang ihnen ein ganz wichtiger Sieg: Sie bezwangen im Spitzenspiel mit dem SV Empor Schenk-

berg den hartnäckigsten Verfolger. 2:1 gewann die Eintracht eine hochklassige Partie, die ebenfalls Werbung für den Mädchenfußball war.

Trainer des Teams sind Raik Bradke und Norma Wittmann. Raik Bradke über die Gründe der Erfolgs: „Die Mädchen spielen seit Jahren zusammen. In einigen Spielzeiten haben sie nur gegen Jungs gespielt, teilweise bittere Niederlagen kassiert, aber immer wieder den Kopf hochgenommen und nie aufgegeben. So haben sie viel gelernt und Erfahrung gesammelt. Wir haben kontinuierlich weitergearbeitet und die Schwachstellen gesehen, an denen wir arbeiten mussten.“

Norma Wittmann ergänzt: „Die Zeit, in der sie gegen Jungs gespielt haben, hat einen gravierenden Einfluss auf die Mädels gehabt – in Sachen Schnelligkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Körperlichkeit, mentale Stärke usw. Außerdem haben wir viele individuell starke Spielerinnen auf allen Positionen.“

Mädchen-Fußball bei der Eintracht – Zuschauer sind herzlich willkommen. Termine gibt es unter www.scemz.de.

| SCEMZ 1912 E. V.

ZEUTHEN OPEN STREETS

Aktionen rund um das Osterei

» Zum gemeinsamen Ostereierfärben für alle Generationen lädt Zeuthen Open Streets am Dienstag, 28. März 2023 ab 15 Uhr in die Miersdorfer Chaussee ein. Umrahmt wird das ganze von bunten Aktionen, wie u. a. einem Eierlauf-Parcours vom ASV Zeuthen e. V. Der Foodtruck wird für das leibliche Wohl sorgen und die „Eierlikörultras“ aus Wildau werden sich vorstellen. Es verspricht wieder eine tolle Aktion zu werden – Zeuthen Open Streets in der Miersdorfer Chaussee.

PS: Bitte ausgepustete oder gekochte Eier selber mitbringen und vor Ort nach Herzenslust gestalten.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

Kümmern im Verbund

Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr
Tel. 030/675 02-550

E-Mail: kuemmern-im-verbund@essz.de

Offene Sprechstunde Zeuthen:
Jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr
Bürgerhaus, Goethestr. 26B, Zeuthen



Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Zur Disziplin in den Gemeindevertretersitzungen – persönliche Befindlichkeiten sind nicht gefragt

Wieder einmal konnten in der letzten Gemeindevertretungssitzung nicht alle Tagesordnungspunkte behandelt werden. Das liegt unseres Erachtens aber nicht immer an der Vielzahl der Punkte, sondern auch an einigen Gemeindevertretern, die schon besprochene Aspekte immer wieder ausführlich neu aufgreifen und alle zuvor hart erarbeiteten Kompromisse negieren, da sie nicht in der Lage sind, auch nur einen Fingerbreit von ihrer eigenen Meinung abzurücken. Die Diskussion zum neuen EDEKA-Markt hat dieses Problem nochmals deutlich aufgezeigt. Wenn die Zeuthener Gemeindevertreter nicht in einem Chaos wie in Königs Wusterhausen enden wollen, müssen alle mehr Disziplin zeigen! Es geht um die Sache, nicht um persönliche Animositäten. Hier war es die Neuerrichtung eines Einkaufsmarktes, der für viele Zeuthener extrem wichtig ist.

Wie oben erwähnt, ging es diesmal vor allem um die Billigung des Vorentwurfes

und die frühzeitige Beteiligung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 142 Dorfstraße 8–11, also den Neubau des EDEKA-Marktes in Miersdorf. Sehr intensiv wurde über den Änderungsantrag der Fraktion B`90/Grüne und die Stellungnahme des Investors diskutiert, der die Vorschläge, wie auch viele vorherige, im Wesentlichen in seinen Plänen umsetzen wird und damit erneut seinen Willen zu einer einvernehmlichen Planung und seine Bereitschaft zu Kompromissen mit der Gemeinde zeigt.

Ein weiterer kurzfristig eingegangener Änderungsantrag der Fraktion SPD/ChW über eine Reduzierung der Grundfläche, der Geschosshöhe und die Höhe der Summe des Infrastrukturausgleiches wurde mehrheitlich abgelehnt. Die Beschlussvorlage zur Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens wurde dann – auch mit den Stimmen unserer Fraktion – mit knapper Mehrheit bestätigt. Für uns ist wichtig, dass das Verfahren nun endlich

fortgesetzt werden kann.

Unverständlich ist uns insbesondere, wie einige Fraktionen die Bedürfnisse eines ganzen Ortsteiles auf unangemessene Art und Weise negieren. Auch wenn Kompromisse fast immer weh tun, darf es doch nicht sein, dass die Zeuthener Wohnqualität, zu der eine vernünftige Erreichbarkeit des Einzelhandels zweifelsfrei gehört, aufgrund konträrer kompromissloser Standpunkte geopfert werden soll.

Außerdem wurde die Verwaltung auf Antrag der Fraktionen B`90/Grüne und CDU beauftragt, wie schon im Sozialausschuss besprochen, ein alternatives Kita-gebührenkonzept vorzulegen und eine mittelfristige Kitastrategie zu erarbeiten, um die in den letzten beiden Jahren aufgetreten Probleme zukünftig zu vermeiden.

| FRAKTION BfZ – DIETER KARCZEWSKI,
KLAUS-DIETER KUBICK, UDO ITZECK,
KARIN SACHWITZ

Edeka auch zukünftig in Miersdorf

Es gab in den vergangenen Monaten viele Diskussionen über den Standort des Edekas in Miersdorf. Wir glauben, die Diskussion ist hier unfair geführt worden, denn oft kam die Forderung auf, man müsse doch nur den jetzigen Markt ertüchtigen. Das ist natürlich eine ehrenwerte Idee. Jedoch wurde bereits vor Monaten mitgeteilt, dass diese Möglichkeit von den Eigentümern nicht in Betracht kommt. Sie scheidet aus!

Was ist also die Alternative – ein Markt an einem anderen Standort in Zeuthen oder den Laden dicht machen. Für unsere Fraktion ist klar, eine Einkaufsmöglichkeit als Nahversorger muss es auch in Miersdorf geben. Vor Jahren (damals ging es noch um die Errichtung des REWE Marktes) wurde eine Analyse für die Nahversorgung im Ort angestellt. Eine ausreichende Nahversorgung wurde damals bejaht unter der Berücksichtigung des damaligen NP-Marktes und des Edekas.

Ein neuer Standort, der sich auch noch gut fußläufig oder mit dem Fahrrad erreichen lässt, ist nicht einfach gefunden, schon gar nicht in einem dicht besiedelten Ortskern. Der Standort Dorfstraße 8–11 ist sicher umwelttechnisch betrachtet keine Idealvorstellung, lässt aber einen Markt und auch neuen Wohnraum zu. Die Billigung des Vorentwurfes ist von uns daher zu befürworten.

Langfristige Kita-Strategie gefordert

Seit einigen Jahren werden Eltern und auch Erzieher vor große Herausforderungen gestellt, wenn es um die Frage der Kinderbetreuung in unseren Kitaeinrichtungen geht. Zum Ende des letzten Jahres gipfelte die Problematik in der Schließung einer Kita, verkürzten Öffnungszeiten oder aber der dringlichen Bitte Kinder frühzeitig abzuholen, da nicht ausreichend Erzieher in den Einrichtungen waren.

Das hat bekanntlich mehrere Ursachen

und vielen wird klar sein, dass Krankheit, Fachkräftemangel und auch die Auswirkungen von Corona ihren Anteil daran haben. Um sich für die Zukunft aber besser aufzustellen, haben wir die Verwaltung aufgefordert hier in die Planung zu gehen. Nicht nur die Absicherung der geschlossenen Kitaverträge darf hierbei im Vordergrund stehen, sondern auch die Verantwortung als Arbeitgeber gegenüber den vielen Erzieherinnen und Erziehern in den Einrichtungen.

Uns geht es um verlässliche Öffnungszeiten, mittelfristige Personalplanung, Gesundheitsvorsorge des Personals. Gerade auch mit Blick auf den Fachkräftemangel. Wie viele der Erzieher werden in den Ruhestand gehen? Wie viele Erzieher werden durch die Kommune ausgebildet? Gleichzeitig muss das Ganze aber auch betrachtet werden, um ein gesichertes Kitaplatzangebot zu haben.

| NADINE SELCH FÜR DIE CDU FRAKTION

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Die SPD/ChW-Fraktion berichtet/ EDEKA-Markt in Miersdorf / Sponsoring von Veranstaltungen

Situation in den Kitas in Zeuthen

Im Sozialausschuss wurde seitens der Verwaltung eine veränderte Kitasatzung vorgestellt. Diese sieht im Entwurf eine Verkürzung der Öffnungszeiten von Kita und Hort sowie weitere zwei Schließtage vor. Diesem Entwurf können wir nicht zustimmen, da eine Einschränkung des Kita-Angebotes in unserem Ort und mehr Belastungen für die Eltern und Kinder nicht akzeptabel sind. Wir haben die Verwaltung zusammen aufgefordert, hier im Rahmen eines neuen Kita-Konzepts neue Vorschläge zu machen.

Neuer EDEKA-Markt in Zeuthen-Miersdorf?

In der Gemeindevertreterversammlung am 14.02.2023 ist der Vorentwurf für einen neuen EDEKA-Markt im Ortsteil Miersdorf mit 1.800 m² Verkaufsfläche, einer Tiefgarage, zwei weiteren Obergeschossen mit Büroräumen und Mietwohnungen, sowie 90 oberirdischen Parkplätzen mit einer knappen Mehrheit der Gemeindevertreter, bei Ablehnung durch unsere Fraktion, gebilligt worden. Das geplante Bauwerk wird aus Sicht der Ortsentwicklung, des Verkehrs, der Umwelt und Natur sowie der Sozialpolitik, eine neue Ära im ältesten Teil von Miersdorf begründen. Mit drei Geschossen und einer Höhe

von mindestens 12 Metern drängt das Gebäude in seiner Größe und Ausgestaltung die Dorfkirche und die Umgebung des Dorfgangers optisch an den Rand.

Die Ein- und Ausfahrt zu den Parkplätzen und zur Laderampe ist direkt gegenüber der Bibliothek geplant. Das bedeutet weitere Belastungen für die heute schon stark befahrene und um den Dorfganger schmale L 402 aufnehmen. Das Bauvorhaben ist von 4 Kindertagesstätten und weiteren sozialen Einrichtungen der Gemeinde umgeben. Der künftige Besucherverkehr wird mit dem Einkaufsmarkt erheblich und über den Tag verteilt zunehmen, womit sich die Unfallgefahr auch für unsere Kleinsten erhöht.

Die bisherige Wiesenfläche bildet in Hitzezeiten wohltuende Kühlung sowie einen wertvollen Naturraum für Flora und Fauna. Welche Auswirkungen der Bau einer Tiefgarage, eine bis zu 3 Meter hohe Aufschüttung zur Begradigung und eine großflächige Versiegelung für Stellflächen haben, ist noch nicht einmal im Ansatz untersucht. Gerade in der heutigen Zeit wäre eine freie Ortsmitte auch mit Grünflächen, Begegnungs-, Kultur- und Aufenthaltsräumen sinnvoll zu beleben und als Treffpunkt zu entwickeln. Alternativkonzepte für eine andere Nutzung der zum Teil noch gemeindeeigenen Flä-

chen, die für das Bauvorhaben benötigt werden, wurden bisher nicht betrachtet. Der bisherige EDEKA-Markt mit seiner Verkaufsfläche von 1.100 m² sollte aus Sicht unserer Fraktion ein Anker der Nahversorgung bleiben können und dafür mehr Wertschätzung für seine Leistungskraft und seinen persönlichen Flair beim Einkauf erfahren. Dazu gehört, ihn beim Bemühen um notwendige Erneuerung nach besten Kräften zu unterstützen.

Richtlinie zum Sponsoring

Auf Initiative unserer Fraktion hat die Verwaltung eine Richtlinie zur Förderung von Tätigkeiten der Gemeinde (Sponsoring, Spenden, Schenkungen) erarbeitet. Diese wurde in der Gemeindevertretung beschlossen. Aus unserer Sicht ist es wichtig, dass eine Kultur in der Kommune etabliert wird, die dafür sorgt, dass Interessenskonflikte und bereits der Anschein einer unzulässigen Beeinflussung vermieden werden. Mit Hilfe der Richtlinie und durch Transparenz bei Entscheidungen der Verwaltung soll dieses in Zeuthen in Zukunft erreicht werden.

IHRE SPD / CHW FRAKTION
CHRISTINE WEHLE, DR. JENS BURGSCHEWIGER,
JÖRGEN HASSLER, HEIKO WITTE

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Neuer Edeka in Miersdorf und Kita

Im Sommer 2021 wurde mit dem Aufstellungsbeschluss „Bebauungsplan 142 Dorfstraße 8-11“ der Grundsatzbeschluss für einen neuen, großen Edekas mit 10 Ja- und 6 Nein-Stimmen (bei 2 Enthaltungen) getroffen. Aus unserer Sicht war und ist ein derart großer Einkaufsmarkt an dieser Stelle mindestens bedenklich. Neben dem unnötig großen Teil-Verlust einer Grünfläche haben wir Bedenken hinsichtlich der Verkehrsentwicklung und dem Ortsbild. Das Projekt wurde in den letzten Jahren in unzähligen Ortsentwicklungsausschuss-Sitzungen thematisiert: Wir haben dabei darauf gedrungen, dass ein Teil der Parkplätze als Tiefgarage vorgesehen wird. Außerdem war uns wichtig, dass es kein profaner Supermarktbau wird, sondern – wenn es schon zur Versiegelung kommt – auch Wohnraum geschaffen wird. Mit dem Beschluss in der Februar-Sitzung wurde nun ein Vorentwurf gebilligt und damit die Beteiligung der Öffentlichkeit und Träger öffentlicher Belange gestartet. Mit einem umfangreichen Änderungsantrag im Februar ist es uns Grünen gelungen, das Projekt nochmals etwas zu verbessern. So sollen nunmehr nur noch

maximal 90 Stellplätze im Freien entstehen, alle weiteren müssen unterirdisch realisiert werden. Allein diese Veränderung spart circa 700m² Parkplatzfläche. Weiterhin wurde die Grundfläche des Marktes etwas reduziert, begrünte Schallschutzwände sowie Bäume für den Parkplatz festgelegt. Weiterhin soll das Dach ortstypisch als Mansardziegeldach ausgeführt und ein 200m langer Geh-/Radweg zum Ebereschering geschaffen werden.

All dies ändert nichts an unserer grundsätzlichen Kritik am Bebauungsplan. In der Hoffnung auf einer rege Beteiligung der Öffentlichkeit am weiteren Verfahren und auf Grundlage eines vollständigen Umweltberichts werden wir weitere Optimierungen am Projekt suchen. Dazu gehört auch, dass zumindest ein Teil der 30 Wohnungen zu sozialverträglichen Konditionen anzubieten sind und die zu erhaltende Grünfläche ökologisch aufgewertet wird.

Ein gemeinsam mit der CDU eingereichter Antrag fand ebenfalls die Mehrheit in der Gemeindevertretung: Bis zum 2.Quartal soll die Verwaltung eine gesamtheitliche

Kitastrategie vorlegen, die ein verlässlicheres, besseres Kitaangebot sicherstellen soll. In den letzten Monaten wurden Eltern immer wieder vor Herausforderungen gestellt, wenn kurzfristig Öffnungszeiten reduziert, Gruppen zusammengelegt oder sie sogar darum gebeten wurden, ihre Kinder am besten gar nicht in die Kita zu bringen. Vor allem die Kita Pustebume war davon betroffen. Eine Kürzung der Öffnungszeiten aller Kitas als Problemlösung – wie von der Verwaltung im letzten Sozialausschuss vorgesehen – lehnen wir entschieden ab.

Ebenfalls mit der CDU haben wir uns dafür ausgesprochen, dass bei der schon lange überfälligen Aktualisierung der Kitagebühren ein neues, aus unserer Sicht gerechteres Modell angewendet werden soll (prozentuale Berechnung statt Einkommensstufen). Nun sind wir auf die konkrete Zahlen seitens der Verwaltung gespannt.

FRAKTION GRÜNE – JANINA BÖHM, ANIKA DARMER & JONAS REIF

Eine Perspektive: Entspannt einkaufen in Miersdorf für alle Generationen

Ein neuer Einkaufsmarkt in Zeuthen-Miersdorf, als wichtige Einkaufsmöglichkeit vor Ort für alle Generationen, ist in Sichtweite. Die Grundlagen für den Bau sind gelegt. Die Billigung des Vorentwurfs wurde in einem konstruktiven Austausch mit allen Fraktionen auf der GVT am 14.02.23 durch eine Mehrheit beschlossen. Geplant wird er sich dem Ortskern in Miersdorf anpassen und für die Landschaft verträglich sein, unter Beachtung des Lärmschutzes für die Anwohner.

Wir werden als FDP-Fraktion das weitere Verfahren begleiten und uns aktiv für den finalen Bau, unter den genannten

Bedingungen, einsetzen.

Die Beschleunigung des Verfahrens für eine temporäre Schulerweiterung der Grundschule am Wald bleibt auf unserer aktuellen politischen To-Do-Liste.

Im Schulausschuss diskutieren wir aktuell auch kurzfristige finanzierbare Lösungsmöglichkeiten für diese zeitnahe räumliche Unterstützung der Grundschule. Das Vorantreiben des Baus des Multifunktionsgebäudes ergänzt als brisantes Thema unser Bemühen, Druck zu machen, damit endlich wieder ein entspannteres Lernklima in die Grundschule am Wald für Zeuthens Grundschul Kinder

einziehen kann.

Kritisch sehen wir weiterhin mehrheitlich die Bebauung des Zeuthener Winkels.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt schafft aus unserer Sicht die Wohnbebauung dieser Fläche weitere Probleme in vielen Bereichen der kommunalen Infrastruktur. Meinungsstabil begleiten wir so die kommenden Diskussionen und Abstimmungen in der Gemeindevertretung.

Sprechen Sie uns an. Wir sind Ihre Ansprechpartner.

| IHRE FRAKTION FDP / BRIT MÜHMERT, HEIKO FUCHS, ANDREAS KRAHN

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Ortsentwicklung, Mietpreisbremse

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, Landes- und Landkreisplanung bescheiden u. a. Zeuthen Entwicklungspotential für Wohnungsbau und – natürlich – gibt es einen angespannten Wohnungsmarkt. Alles im Interesse der Flughafen- bzw. Hauptstadtfeldentwicklung. Unser Ort soll überplant werden: Bauen, Bauen, Bauen. Nun ist grundsätzlich nichts gegen Investitionen zu sagen, wenn sie die **Interessen von uns Zeuthenern** berücksichtigen, denen wir uns als Fraktion verpflichtet sehen müssen. Wir verstehen darunter, kein ungezügelt Bauen ohne Blick auf unsere Ressourcen, ohne Wahrung der Proportionen, ohne Berücksichtigung der Tatsache, dass nicht etwa die Investoren für die Versorgung mit Kita- und Grundschulplätzen zuständig sind, für die Unterhaltung der Straßen und die sonstige Infrastruktur, sondern die Gemeinde, die dabei von Land und Landkreis allein gelassen wird! Es gibt völlig **unzureichende Fördermittel** für Kitas und Grundschulen und das seit Jahren. Aber nicht nur unsere Kinder- einrichtungen sind seit Jahren am Limit, sondern unser Lebensumfeld ebenso: steigende Luftverschmutzung, zunehmender Lärm und Müll, steigender Grundwasserverbrauch, fortschreitende Versiegelung, Verlust an Wald- und Wiesenflächen, der zu oft „ausgeglichen“ wird, aber eben nicht vor Ort bei uns in Zeuthen.

Die **geplante Wohnbebauung im Zeuthener Winkel und den Neubau eines Supermarktes** mit 2.300 qm Grundfläche + Parkplätze auf der zentralen Wiese in Miersdorf begleiten wir kritisch. Die Wiese müsste massiv aufgeschüttet

werden und wäre damit völlig entwertet. Die ohnehin angespannte Verkehrssituation zwischen Kirche, drei Kitas, der Bibliothek und dem Jugendklub wäre zusätzlich mit dem Supermarktverkehr belastet! Geplant sind „obendrauf“ zwei Wohngeschosse mit 25 Wohnungen und wieviel Kindern, die dann unsere Schul- und Kitasituation noch weiter verschärfen? Hier wären wieder unsere Kleinsten die Leidtragenden. Stattdessen hätte versucht werden sollen, den jetzigen Edeka-Standort zu halten und zu stärken, ernsthaft an den Eigentümer heranzutreten und den Verbleib zu verhandeln! In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat sich eine knappe Mehrheit für den Fortgang des Bebauungsplanverfahrens ausgesprochen. Im Vorentwurf war uns u. a. die Geschossigkeit zu groß. Ein zweigeschossiger, statt dreigeschossiger Bau hätte sich besser in das Ortsbild von Miersdorf eingefügt. Leider sah dies die Mehrheit der Gemeindevertreter anders. Wir werden das Verfahren weiter kritisch und konstruktiv begleiten. Soweit rechtlich möglich, sollen Wohnungen, die mit einem **Wohnberechtigungsschein** bewohnt werden können, geschaffen werden. Der Investor muss verpflichtet werden, die **Werterhöhung seiner Grundstücke** finanziell an die Gemeinde auszugleichen und eine **Infrastrukturabgabe** zu zahlen.

Wir sagen grundsätzlich: keine weiteren Wohnungsbauvorhaben, bevor nicht ausreichend Kita- und Schulkapazitäten gesichert sind. Hier sind die Investoren in der Pflicht, entsprechende Angebote zu machen. „Bauen auf der grünen Wiese“ nur, wenn dies für die Versorgung der

Zeuthener absolut notwendig ist und keine andere Möglichkeit besteht. Eine nachhaltige und **ressourcenschonende Wohnungs- bzw. Grundstücksstrategie**, die unser Leitbild beachtet und die richtigen Anreize schafft.

Und zuletzt noch ein Wort zu denen, die sich immer aufregen, warum wir immer wieder Einwendungen gegen die Entwürfe von Investoren und deren Planungsbüros vorbringen, statt „endlich zum Ende zu kommen“. Ganz einfach: Entweder werden die vorgebrachten Einwendungen nicht entsprechend berücksichtigt oder das Fachamt bereitet die Entscheidungen nicht so gut vor, dass die Gremien in die Lage versetzt werden, rascher fundierte Entscheidungen treffen können, die zu Zeuthen passen!

Unser gemeinsamer Antrag mit BfZ und CDU zur **Einführung einer Mietpreisbremse** durch die Landesregierung wurde von der Gemeindevertretung im Dezember verabschiedet. Mit dem Beschluss hat die Gemeindevertretung Zeuthen die Landesregierung aufgefordert, die Mietpreisbegrenzungsverordnung sowie die Kappungsgrenzenverordnung wieder für Zeuthen einzuführen. Den Wohnungsmarkt in Zeuthen nicht zu regulieren, hieße Bürgern mit mittlerem und niedrigem Einkommen einer Verdrängungsgefahr auszusetzen. Leider ist die Landesregierung hier bisher nicht tätig geworden.

Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| SONJA PANSEGRAU, ROBERT SEELIG,
PHILIPP MARTENS – FRAKTION DIE LINKE.

AUSSTELLUNG

„Jedes Bild ist ein Versuch“

» Auch in diesem Jahr finden wieder mehrere Kunstausstellungen in der Gemeindebibliothek Zeuthen statt. Zum Auftakt lud am 2. Februar der Grafikdesigner und Maler Karl-Heinz Beck zur Vernissage seiner Ausstellung „mal so – mal so, aber immer konkret“ ein. Unter musikalischer Begleitung von Hans Poethko und einer Laudatio von Dr. Uwe Karsch präsentierten sich den vielen interessierten Besuchern an diesem Abend farbenfrohe, realistische Bilder in Acryl, Aquarell und Mischtechnik. „Jedes Bild ist ein Versuch“ – getreu diesem Motto entstehen die Arbeiten von Karl-Heinz Beck intuitiv und frei aus dem Bauch heraus, ehrlich und ohne Effekthascherei. Das



Foto: Wolfgang Lücke, Kulturbund Dahme-Spreewald

Motiv bestimmt die Arbeitsweise und den Malstil. Karl-Heinz Becks Anspruch ist, dass (seine) Malerei gefallen sollte

und unter anderem auch einen ästhetischen Wert hat, dem er gerecht werden möchte. Dass ihm dies mit seinen gezeigten Werken gelingt, belegten die Stimmen der Gäste. „Ausdrucksstark“, „beeindruckend“, „berauschend“, „faszinierend“ – so lautete das Fazit der Besucher, nicht nur an diesem Abend. Ein Besuch lohnt sich!

Die Ausstellung läuft noch bis zum 29. April 2023 und kann während der Öffnungszeiten der Bibliothek kostenfrei besucht werden.

28.

März
2023



FRÜHLINGSBASTELN IN DER BIBLIOTHEK ZEUTHEN

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

WO? Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstr. 22, 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/933 51

WANN? Ab 15 Uhr.

Für die Materialien wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

„ONLEIHE“ IN DER BIBLIOTHEK ZEUTHEN

eMedien – ganz einfach genießen

» Hörbücher, digitale Zeitschriften, eBooks, Onlinekurse – tausende digitale Medien Ihrer Bibliothek sind nur ein paar Klicks entfernt. Die Onleihe lässt sich auf den meisten Endgeräten nutzen und einfach anwenden: auf dem Tablet oder Smartphone über die kostenlose Onleihe-App sowie auf dem Laptop offline oder online über das Portal www.onleihe-dahme-spreewald.de oder einen Link auf der Seite der Bibliothek unter www.zeuthen.de. Über gängige eReader lässt sich die Onleihe ebenfalls problemlos nutzen.



Die Onleihe funktioniert wie Ihre örtliche Bibliothek: Medien werden ausgeliehen und für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Ist der gewünschte Titel ausgeliehen, können Sie ihn wie gewohnt vormerken lassen. Während der Leihfrist können Sie das Medium beliebig oft nutzen, auch auf mehreren Geräten parallel. Für die Nutzung der App suchen Sie in Ihrem App Store oder Play Store nach „Onleihe“. Nach der Installation und Anmeldung lässt sich hier Stöbern, Ausleihen, Lesen und das ausgeliehene Medium zurückgeben. Das Lesen funktioniert über einen App-internen Reader, in dem sich die Leseansicht nach Ihren Wünschen einstellen lässt. Viel Spaß beim Ausprobieren.

| IHRE GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN





BIBLIOTHEK ZEUTHEN

Gemeinde- und Kinderbibliothek

**VORLESEZEIT IN DER
GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK ZEUTHEN
DORFSTR. 22
JEDEN DONNERSTAG, 16:00 –16:30 UHR**

TERMINE 1.Halbjahr:

02.03.2023

09.03.2023

16.03.2023

23.03.2023

30.03.2023

20.04.2023

27.04.2023

04.05.2023

11.05.2023

25.05.2023

01.06.2023

08.06.2023

15.06.2023

22.06.2023

29.06.2023

06.07.2023



Ab 3 Jahren

Die Teilnahme ist kostenfrei!

Tel. 033762/93351

Wir freuen uns auf euch!



PENDLERKAMPAGNE STARTET

Pendler zum Jobwechsel animieren

» Ludwigsfelde startet gemeinsam mit den Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie der Agentur für Arbeit eine Pendlerkampagne. Mit Plakaten und anderen Werbemitteln wird seit Mitte Februar auf den Stellenbedarf und das große Jobangebot in der Region hingewiesen und die auspendelnden Einwohner und Einwohnerinnen angesprochen. Kürzere Pendelzeiten bei sicheren Arbeitsplätzen sind das verlockende Angebot für diese Zielgruppen.

„Mit der Kampagne machen wir auf die vielen neuen und wachsenden Unternehmen in unserer Region aufmerksam. Das wachsende Jobangebot vor Ort ist auch ein Erfolg unserer Wirtschaftsförderung in der Flughafenregion. Die Unternehmen sind hier, die Arbeitsstellen sind hier, die Menschen können auch hierbleiben. Immerhin pendeln 80.000 Personen aus den beiden Landkreisen zur Arbeit aus, meist Richtung Berlin“, eröffnete Andreas Igel, Bürgermeister von Ludwigsfelde, die Vorstellung der Pendlerkampagne am Donnerstag vor Pressevertretern. Die Idee für diese Kampagne und die Umsetzung stammen aus dem Regionalmanagement, das von der Stadt Ludwigsfelde und den beiden Landkreisen Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald gemeinsam getragen wird.

Ziel ist es, Pendler und Pendlerinnen zu motivieren, sich das Jobangebot in ihrer



Nähe anzusehen und mit der Agentur für Arbeit Kontakt aufzunehmen. Dies kann Herr Boris Müller, Leiter der Agentur für Arbeit im Landkreis Dahme-Spreewald, nur bestätigen: „Auspendler und Auspendlerinnen sind die Zielgruppe mit dem größten Potenzial für den Stellenmarkt in Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald. Kürzere Pendelzeiten sind win-win für Arbeitnehmer, Arbeitgeber und die Region.“

„Wir wollen der Bevölkerung vermitteln, dass die Situation sich sehr verändert hat im Gegensatz zu vor wenigen Jahren. Damals mussten viele nach Berlin oder Potsdam pendeln. Heute gibt es starke Arbeitgeber und freie Arbeitsstel-

len direkt hier in der Region“, betont Frau Heike Zettwitz, Dezernentin für Verkehr und Umwelt des Landkreises Dahme-Spreewald, noch einmal die Ziele der Kampagne.

Die Zahlen vom Arbeitsmarkt belegen dies eindeutig. Die Zahl der offenen Arbeitsstellen in Teltow-Fläming ist in den letzten Jahren um 20 Prozent und in Dahme-Spreewald sogar um 50 Prozent gestiegen. Knapp über 5.000 Stellen in allen Bereichen von Logistik bis zum öffentlichen Dienst suchen Bewerber und Bewerberinnen.

| PRESSESTELLE, LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

INTERNATIONALES JUGENDCAMP DES LDS IN DEN SOMMERFERIEN

Anmeldungen ab sofort möglich

» Der Landkreis Dahme-Spreewald möchte interessierte Jugendliche auf ein besonderes Freizeitangebot in den diesjährigen Sommerferien aufmerksam machen: Vom 19. bis 26. August 2023 findet im Kinder- und Jugendholungszentrum KiEZ Frauensee die bereits XXI. Jugendbegegnung „Wir in Europa – Jugend im Dialog“ statt.

Ziel des Projektes ist es, junge Menschen aus den Partnerregionen Dahme-Spreewald, Wolsztyn (Polen) und Cabestany (Frankreich) bei der Herausbildung ihrer interkulturellen Kompetenzen sowie toleranter Persönlichkeiten zu fördern. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung völkerverbindender Werte in einem verei-

nigten Europa gelegt. Dies geschieht vorrangig durch den interkulturellen und künstlerischen Projektansatz.

Im Jahr 2023 liegt der thematische Schwerpunkt auf Sitten und Bräuche der sorbischen/wendischen Minderheit. Bis in die heutige Zeit bewahrten sich die Sorben/Wenden ihre eigene Sprache, Kultur und Identität. Sie bereichern und prägen mit der Pflege zahlreicher Feste, Traditionen und Bräuche den Landkreis Dahme-Spreewald auf vielfältige Weise. Das Erlernen von Gemeinschaftstänzen, modernen Grafiktechniken, interessante Ausflüge und viel Spaß beim Kennenlernen der Kulturen unserer Nachbarländer Polen und Frankreich wie auch vieles

mehr stehen auf dem Programm.

An der internationalen Jugendbegegnung können 14 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis Dahme-Spreewald teilnehmen. Das Projekt wird aus Mitteln des Deutsch-Französischen und des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes mitfinanziert. Der Teilnahmebetrag liegt bei 50 €.

Interessierte Jugendliche können bis zum 30. Juni 2023 bei Frau Paulina Kleiner, Tel.: 03546 201316, E-Mail: europa@dahme-spreewald.de weitere Informationen sowie das Anmeldeformular anfordern.

| PRESSESTELLE, LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

UKRAINE-HILFE

Unterstützung ist enorm wichtig

» Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen der Ukraine, seit Anfang des Krieges betreuen wir mehrere hundert Menschen, die in der Ukraine leben, welche nicht aus den Kriegsregionen fliehen können und unter dem Kriegsgeschehen sehr leiden.

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie dringend benötigte Hilfsprojekte:

- GLÜCKLICHE KINDHEIT – die Hilfe für Waisen- und ohne Begleitung geflüchtete Kindern die in der Ukraine in Westregionen zurzeit wohnen
- SELBSTBESTIMMUNG UND VERTRAUEN – die Hilfe für Schwerbehinderte Menschen
- ERFÜHLTES LEBEN – Hilfe für die Menschen, die in einem Hospiz leben
- P.F.O.T.E – Hilfe für die Tierheime, die sich um die Tiere in der Ukraine kümmern



Wir würden uns über Ihre Unterstützung freuen in der Beschaffung von Sachspenden: Campingkocher jeder Art, Isomatten, Schlafsäcke, warme Decken, Powerbanks, warme Socken, Thermounterwäsche, Erkältungsmittel, feuchte Pflegetücher, Windeln (Erwachsener & Kinder), Futter und Medikamente für die Tiere.

Alle Spenden werden jede Woche in die Ukraine versendet und durch unsere

Kooperationspartner gezielt nach Anfragen verteilt. Ebenfalls monatlich sind die Fahrten in die Ukraine organisiert. Unsere Präsenz und Unterstützung sind enorm wichtig.

Unser Spendenkonto für Firmen und Privatpersonen:

Konto-Inhaber: ancora gGmbH

IBAN: DE44 3305 0000 0009 404120

Verwendungszweck: Ukrainehilfe

Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Adresse an, um eine Spendenquittung zu erhalten. Mit dieser Spendenquittung sind Ihre Spenden steuerlich absetzbar.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

INFO

Sie haben Fragen? Wenden Sie sich gerne an Olena Heese – Telefon 01736284545 oder Olena Levchenko – Telefon 017682581785

KINDERSCHUTZ IM SPORTVEREIN

Zertifikat zum Schutz der Kinder

» Der Landkreis Dahme-Spreewald, die Sportvereine im Landkreis sowie der Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. (KSB) und seine Jugendorganisation die Sportjugend möchten gemeinsam dafür Sorge tragen, dass die Sicherheit von Kindern und Jugendlichen im Verein oder auch im Verband gewährleistet ist und dieser einen sicheren Ort gegen jegliche Art von Gewalt und sexuellen Missbrauch bietet.

Am 23. Februar 2023 startete das Zertifikat Kinderschutz im Sportverein, mit der gemeinsamen Unterzeichnung der Richtlinie zur Zertifizierung durch Landrat Stephan Loge, den Sport- und Jugenddezernenten des Landkreises Stefan Wichary, die Vorsitzende des Kreissportbundes Dahme-Spreewald e. V. Beate Burgschweiger, sowie stellvertretend für die Kreissportjugend, Sportjugendkoordinator Michael Werner.

„Leider müssen wir immer wieder erleben, dass Kinder und Jugendliche Opfer von sexuellem Missbrauch oder Misshandlungen in Sportvereinen werden. Ebenso äußern sich ehrenamtlich Tätige, dass sie sich allein gelassen fühlen, wenn sie mit Fälle von Kindeswohlgefährdungen erleben müssen“, so Landrat Stephan Loge während der Unterzeichnung.

„Mit diesem Instrument können Vereine einerseits bei der Werbung um neue Mitglieder darstellen, dass sie sich der Problematik bewusst sind und Schutzmechanismen installiert haben, andererseits aber auch ihre eigenen Trainer und sonstigen Führungskräfte unterstützen und absichern, wenn sie Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen zu erkennen glauben“, sagt Landrat Stephan Loge.

Dies Unterzeichnung stellt den Startschuss für alle Sportvereine des Landkreises zum Erwerb des Zertifikates dar. Offiziell wird das Zertifikat auf dem nächsten Sportjugendtag am 23.03.2023 detailliert vorgestellt. Diese Veranstaltung wird in Bestensee stattfinden.

Bei dem gemeinsam erarbeiteten Zertifikat stehen neben dem Schutz auch Transparenz im Handeln und das Schaffen klarer Strukturen und Verhaltensweisen im Sportverein im Fokus.

„Durch das Zertifikat Kinderschutz im

Sportverein, soll der Kinderschutz in die alltägliche Arbeit der Sportvereine integriert werden. Hier steht aber nicht nur der Schutz der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund, sondern es soll auch Handlungssicherheit für die Vereinsverantwortlichen bringen“, informiert die Vorsitzende des Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V., Beate Burgschweiger.

„Wir haben bereits mit zwei Vereinen, Ajax Eichwalde 2000 e. V. und TSG Lübben 1965, Präventions- und Schutzkonzepte erarbeitet, um die Praxistauglichkeit der Richtlinie zu überprüfen. Die vorliegenden Konzepte zeigen die Spannweite, in der sich Vereine je nach ihren örtlichen und personellen Gegebenheiten bewegen“, sagt KSB-Sportjugendkoordinator Michael Werner. So sieht die Richtlinie für die Zertifizierung vor, eine verantwortliche Person im Verein für das Thema zu benennen und dies in einem Schutzkonzept zu manifestieren.

Hintergrund

Der Kinderschutz in Organisationen lässt sich in zwei Aufgabenfelder unterteilen. Zum einen sollen Kinder und Jugendliche innerhalb dieser Organisationen sicher vor Übergriffen durch MitarbeiterInnen und andere Mitglieder sein. Zum anderen sollten diese Organisationen und ihre MitarbeiterInnen im Rahmen eines gesamtgesellschaftlichen Auftrages als wichtige AnsprechpartnerInnen der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen auf Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung verantwortlich und handlungssicher reagieren.

Träger, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen, also Kindertagesstätten, Einrichtungen und Dienste der Hilfen zur Erziehung, Jugendclubs etc. schließen mit den Jugendämtern auf einer gesetzlichen Grundlage Vereinbarungen ab, bestimmte Standards einzuhalten, wenn Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung vorliegen. Es gibt aber keine solche Verpflichtung zum Abschluss von Vereinbarungen mit Organisationen und Institutionen, wenn diese zwar Kinder betreuen oder mit Kindern arbeiten, aber keine Leistungen nach dem SGB VIII erbringen.

Dies betrifft große Teile der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit, wie z. B. den Bereich des Sports.

Diese Richtlinie berücksichtigt einerseits, dass Sportvereine durch Ehrenamtliche getragen werden, deren Hauptaugenmerk in der Vereinsarbeit ihrem Sport gilt, andererseits aber auch die Verantwortung der Erteilung eines solchen Zertifikates durch den Landkreis Qualitätsstandards erfordern, die eine solche Auszeichnung rechtfertigen.

Im Einzelnen müssen Vereine nachweisen, dass sie über ein entsprechendes Vereinskonzept verfügen, über das die Vereinsmitglieder informiert sind, dass alle Vereinsvertreter im Sinne der Richtlinie im Zyklus von drei Jahren den Ehrenkodex des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Olympischen Sportjugend anerkennen, dass alle Vereinsvertreter im Sinne der Richtlinie im Zyklus von drei Jahren ein erweitertes Führungszeugnis ohne einschlägige Verurteilungen vorlegen, dass dies im Zyklus von drei Jahren durch die Vereine überprüft wird, dass jeder Verantwortliche eine geeignete Schulung zum Thema „Kinderschutz“ wahrgenommen hat oder in einem entsprechend qualifizierten Beruf tätig ist, dass jeder Verein eine/n Verantwortliche/n bestellt.

Ansprechpartner für die Vereine ist Sportjugendkoordinator Michael Werner. Weitere Informationen sind auf der Homepage des Kreissportbundes www.ksb-lds.de detailliert beschrieben. Der Kreissportbund Dahme-Spreewald e. V. steht hier den Vereinen als starker Partner in der Beratung und Umsetzung zur Seite.

| PRESSESTELLE, LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

INFO

Kreissportbundes Dahme-Spreewald e. V.
Sportjugendkoordinator
Michael Werner
Sport- und Erziehungswissenschaftler M. A.
Weg am Krankenhaus 2
15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375-56 70 69 7 | 0176-72 65 00 02
E-Mail: werner@ksb-lds.de
www.ksb-lds.de

Gemeinde Zeuthen

Der Bürgermeister



Die Gemeinde Zeuthen ist eine Gemeinde im Landkreis Dahme-Spreewald in Brandenburg. Sie liegt am südöstlichen Stadtrand Berlins an der Dahme und dem Zeuthener See. Zeuthen ist ein Wohnort mit hervorragendem Erholungscharakter am Rande der Hauptstadt Berlin und zählt ca. 11.500 Einwohner.

Die Gemeinde Zeuthen sucht für das Freibad „Miersdorfer See“

Rettungsschwimmer (m/w/d)

Unsere Erwartungen an Sie:

- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtsystem, inklusive der Wochenenden und Feiertagen
- Team-, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit sowie Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen

Sie verfügen über:

- eine erfolgreiche abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer (mindestens Stufe Silber)
- eine Erste-Hilfe-Ausbildung sowie Kenntnisse und Erfahrung für die Einleitung lebensrettender Maßnahmen

Wir bieten Ihnen:

- eine befristete Beschäftigung in Vollzeit (39 Wochenstunden) oder Teilzeit mit durchschnittlich 32 Wochenstunden und der Option auf Verlängerung für die Badesaison 2024
- kooperative Arbeitsstrukturen und einen Träger, der ein Interesse an fachlicher und persönlicher Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hat
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine Eingruppierung nach TVöD VKA, in der Entgeltgruppe E4, individuelle Prüfung der Anrechnung vorheriger Berufserfahrungen und förderlicher Tätigkeiten bei der Einordnung in eine Erfahrungsstufe
- die Möglichkeit einer leistungsorientierten Bezahlung gemäß § 18 TVöD/VKA



Sofern es zum Abschluss eines Arbeitsvertrages kommt, ist ein einwandfreies erweitertes Behördenführungszeugnis nach § 30a BZRG beizubringen.

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (insbesondere Lebenslauf, Abschlusszeugnisse von Schulen und Weiterbildungen, sowie Berufs- und Beschäftigungszeugnisse) an die Gemeinde Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen oder per E-Mail an: bewerbung@zeuthen.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Bettaieb, Tel.-Nr.: 033762 – 753510.

Bitte beachten Sie, dass bei Bewerbungen per Mail aus Sicherheitsgründen nur pdf-Dateianhänge geöffnet werden können. Bitte senden Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung in einer pdf-Datei. Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Gemeinde Zeuthen die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG erheben, verarbeiten und nutzen darf. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.



Gemeinde Zeuthen

Der Bürgermeister



Die Gemeinde Zeuthen ist eine Gemeinde im Landkreis Dahme-Spreewald in Brandenburg. Sie liegt am südöstlichen Stadtrand Berlins an der Dahme und dem Zeuthener See. Zeuthen ist ein Wohnort mit hervorragendem Erholungscharakter und zählt ca. 11.500 Einwohner.

Die Gemeinde Zeuthen sucht für die Kita „Kinderkiste“

Erzieher (m/w/d) – befristet mit der Option der Entfristung

Wir bieten Ihnen:

- kooperative Arbeitsstrukturen und einen Träger, der ein Interesse an fachlicher und persönlicher Weiterentwicklung seiner MitarbeiterInnen hat
- regelmäßige Teilnahme an Dienstberatungen und Teamfortbildungen
- Unterstützung bei der fachlichen Weiterbildung und dem Ausbau Ihrer Kompetenzen
- die Zusammenarbeit mit engagierten Mitarbeiter/innen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen und sich gegenseitig unterstützen
- eine Eingruppierung nach TVöD VKA, Sozial- und Erziehungsdiensttarifvertrag in der Entgeltgruppe S8a
- individuelle Prüfung der Anrechnung vorheriger Berufserfahrungen und förderlicher Tätigkeiten bei der Einordnung in eine Erfahrungsstufe
- Jahressonderzahlung
- zusätzliche betriebliche Altersvorsorge (Zusatzversorgungskasse Brandenburg)
- die Möglichkeit einer leistungsorientierten Bezahlung gemäß § 18 TVöD/VKA



Sie verfügen über

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder staatlich anerkannte Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit dem Studienschwerpunkt Bildung und Erziehung in der Kindheit

Wir wünschen uns Mitarbeiter/innen, die

- Erfahrungen in der frühkindlichen Bildung haben
- die Grundsätze der elementaren Bildung in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung im Land Brandenburg kennen oder bereit sind, sich intensiv damit zu beschäftigen
- den unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen und sozialen Strukturen in unseren Kitas offen und flexibel begegnen

Bei Abschluss eines Arbeitsvertrages ist ein erweitertes Behördenführungszeugnis nach § 30a BZRG beizubringen.

Wir weisen darauf hin, dass entsprechend des Masernschutzgesetzes vom 10.02.2020 zum gegebenen Zeitpunkt ein Nachweis über einen ausreichenden Impfschutz gegen Masern von nach dem 31.12.1970 geborenen Personen erbracht werden muss!

Bewerbungen schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen sind ausdrücklich erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Unterlagen als pdf-Datei per E-Mail an: bewerbung@zeuthen.de.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Sachbereich Personal, Tel.-Nr.: 033762 / 753-510 oder -511.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die Gemeinde Zeuthen die von Ihnen an uns übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung gemäß § 26 Brandenburgisches Datenschutzgesetz erheben, verarbeiten und nutzen darf. Sofern Sie mit der Verarbeitung der Daten nicht einverstanden sind, oder die Einwilligung widerrufen, kann Ihre Bewerbung nicht berücksichtigt werden.



KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

08.03.–07.05.

Das Bürgerhaus Zeuthen lädt zur Ausstellung ein:

Kunstwerke des Zeuthener Hobbykünstlers Hans Zippan

► Goethestraße 26b

15.03. MITTWOCH

19:00 Uhr | Heimspiel des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen.

Kreisliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 2. Frauen – SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1. Frauen

► Sportplatz Schulstraße

18.03. SAMSTAG

09:00 Uhr | Umwelttag. „Großreinemachen“ in fünf Waldgebieten – siehe Seite 4.

Im Anschluss, ab 12 Uhr sind alle Unterstützer zu einem Plausch und Imbiss auf dem Rathausplatz eingeladen.

► fünf Waldgebiete

10:00 Uhr | Die Evangelische Kita Senfkorn lädt zum Tag der offenen Tür. Sie haben die Möglichkeit zur Besichtigung der Kita und des Gartens sowie zum Austausch mit Eltern und Erziehern: „Einblicke in den Kita Alltag“. Anmeldungen für Krippenkinder mit Aufnahme ab Sommer 2023 noch möglich

► Dorfstraße 21a

15:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen.

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – FSV Union Fürstenwalde II

► Sportplatz Miersdorf, Am Wüstemarkter Weg

25.03. SAMSTAG

15:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – FSV Luckenwalde II

► Sportplatz Miersdorf, Am Wüstemarkter Weg

19:00 Uhr | Clubabend im Bürgerhaus. Szenische Lesung

„Offene Zweierbeziehung“ von Dario Fo

► Goethestraße 26b

28.03. DIENSTAG

15:00 Uhr | Die Gemeinde- und Kinderbibliothek lädt ein: FRÜHLINGSBASTELN

Wir laden Euch und Sie herzlich zum Basteln mit Frau Fischer ein.

► Dorfstraße 21a

15:00 Uhr | Zeuthen Open Streets: Osteraktionen. Gemeinsames Ostereierfärben, Eierlauf-Parcour und viele weitere Überraschungen

► Miersdorfer Chaussee

15.04. SAMSTAG

15:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – 1. FC Guben

► Sportplatz Miersdorf, Am Wüstemarkter Weg

29.04. SAMSTAG

15:00 Uhr | Heimspiel der 1. Männermannschaft des SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen

Landesliga: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen – SG Großziethen

► Sportplatz Miersdorf, Am Wüstemarkter Weg

Für Sie vor Ort:

Gemeinde Zeuthen

Telefon (033762) 889 334
dienstags 13 bis 18 Uhr
donnerstags 9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Heimatfreunde Zeuthen e. V.

Telefon (033762) 889 341
mittwochs 9 bis 12 Uhr

Revierpolizei Zeuthen

Telefon (033762) 889 335
dienstags 15 bis 17 Uhr

Mieterschutzbund

Jeden letzten Donnerstag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr.

„Schwester Agnes“ – Kümmern im Verbund

jeden Mittwoch von 13 bis 15 Uhr
Pflegekoordination und Unterstützung vor Ort

Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b



SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-515
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-555/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-556
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Ramona Silberborth	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Brand- und Katastrophenschutz	☎ 753-532
Straßenreinigung und Winterdienst, Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591/592

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünauer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502-306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de
 Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de
www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hordervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestr. 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,
 E-Mail: buergerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,
 E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: sven@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- DO | 9. März | 19 Uhr | Umweltausschuss
- DI | 14. März | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz
- DO | 16. März | 19 Uhr | Hauptausschuss
- DI | 21. März | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- DO | 28. März | 19 Uhr | Umweltausschuss
- DI | 18. April | 19 Uhr | Gemeindevertretung
- DI | 25. April | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- DI | 2. Mai | 19 Uhr | Ausschuss für Haushalt, Finanzen, kommunales Eigentum, Ordnung, Sicherheit, Katastrophen- und Brandschutz
- DO | 4. Mai | 19 Uhr | Regionalausschuss ZEWS

Auszeichnung ehrenamtlich Tätiger

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Würdigung bürgerlichen Engagements

Ehrenamtlich Tätige schaffen Lebensqualität und stärken den Zusammenhalt in einer Gemeinschaft, dies gebührt der Anerkennung aller. Gemäß der Satzung über Ehrungen in Zeuthen sollen Bürgerinnen und Bürger, die in besonderem Maße ehrenamtlich tätig sind, in einem feierlichen Rahmen im Laufe des Jahres 2023 ausgezeichnet werden.

Ehrenamtler wirken in ganz unterschiedlichen Bereichen, deshalb sind sowohl die Fraktionen der **Gemeindevertretung, Vereine, Verbände und Institutionen sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Zeuthen aufgerufen**, Personen vorzuschlagen, die sich durch besondere Verdienste und Leistungen für das Gemeinwohl Zeuthens hervorgetan haben oder die für die gemeindliche Entwicklung Zeuthens von besonderer Bedeutung sind und auf lange Sicht Bestand haben werden.

Folgende Bewertungskriterien sind bei der Auswahl zu beachten:

1. Dauer der ehrenamtlichen Tätigkeit mindestens seit drei Jahren.
2. Wird die Tätigkeit allein oder mit Unterstützung ausgeübt?
3. Ist damit ein finanzieller Aufwand verbunden?
4. Wo wird die ehrenamtliche Tätigkeit geleistet?
 - Wohnbereich/ Nachbarschaftshilfe
 - Vereine
 - Schule (Schulkonferenz, Elternsprecher etc.),
 - Jugendarbeit
 - Wirtschaft und Umwelt
5. Wie zeitaufwändig ist die Tätigkeit?
6. Die Bedeutung der Tätigkeit für Zeuthen und Umgebung (Gemeinwohl).

Zeuthener Ortsgruppen einer Vereinigung sollten zusammengefasst betrachtet werden.

Anträge können gestellt werden von:

- gemeinnützigen Vereinen mit schriftlicher Begründung des Antrages durch Vereinsvorstandsbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand
- Privatpersonen mit schriftlicher Begründung
- Institutionen mit Begründung des Antrages durch den Vorstandbeschluss und unterzeichnet vom Vorstand

Für eine wahrnehmbare Vorbildwirkung sollte die Ehrung von maximal sieben bis zehn Bürgern in Betracht gezogen werden.

Die Vorschläge sind **bis 30. April 2023** bei der

**Gemeinde Zeuthen
Geschäftsbereich des Bürgermeisters
Schillerstraße 1
15738 Zeuthen**

mit folgenden Angaben einzureichen:

- ✓ Name, Vorname
- ✓ vollständige Anschrift
- ✓ Telefonnummer
- ✓ Vereinszugehörigkeit bzw. Ehrenamt mit Begründung des Vorschlages

Für Fragen steht Frau Mende unter der Telefonnummer (033762) 753 579 zur Verfügung.

| SVEN HERZBERGER, BÜRGERMEISTER



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

Zeuthen ist...

*...das komplette Gegenteil zur
hektischen und lauten Großstadt.*

Dies empfindet sicherlich nicht nur Petra Füchsel so, die seit 2019 in Zeuthen lebt und die Gemeinde lieben gelernt hat. Bei ihren Erkundungstouren durch ihre neue Heimat hat sie einige wunderschöne Eindrücke mit der Kamera festgehalten.

Foto: Petra Füchsel

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 3. Mai 2023. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 19. April 2023.